



HERZLICH WILLKOMMEN

8. KOMMUNALE OZG-SPRECHSTUNDE





Zu Beginn: Nutzungshinweise

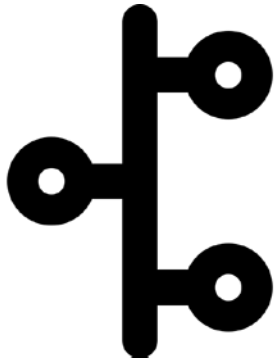
Bitte

- schalten Sie Ihr Mikrofon stumm 
- deaktivieren Sie Ihre Kamera 

Fragen können Sie stellen

- über den öffentlichen Chat 
- per Hand heben 

Agenda



1. **Begrüßung**
2. **Aktuelles**
3. **Kommunale Sicht der Nachnutzung des Online-Dienstes „Ehe Online“**
4. **Digitaler Gewerbesteuerbescheid**
5. **Fragen und Diskussion**

2. Aktuelles

Neues zum OZG-Änderungsgesetz

Aktueller Zeitplan

- ✓ Lesung und Beschluss im Bundestag.
- ❖ 22. März 2024: Beratung und Durchgang im Bundesrat
- ❖ Mitte Mai 2024: ggfs. Inkrafttreten.

Aktuelle inhaltliche Neuerungen des Entwurfs:

- § 1: Klarstellung Gültigkeit des OZG für Kommunen.
- § 1a Abs. 2: Rechtsanspruch auf Verwaltungsleistungen des Bundes.
- § 1a: „Digital only“ für Unternehmensleistungen (Frist: fünf Jahre).
- § 3a: Beratungsangebot im Portalverbund.
- § 8a Abs. 4: Datenschutzregelung (Verantwortliche Stelle = betreibende Behörde).
- § 12: Monitoring und Evaluation zur Umsetzung des Gesetzes (alle 3 Jahre).
- Exkurs: Pflicht zur Ende-zu-Ende Digitalisierung für Bund.

Sachstand zur Sozialplattform

Nachnutzung der Sozialplattform (I)

- Abfrage zum Nachnutzungsinteresse bei den Kommunen erfolgt (MWAE/MSGIV)
 - AL-Schreiben vom 17. Januar 2024
 - Anschubfinanzierung bis Ende 2024 (kostenfreie Weitergabe der Leistungen an die Kommunen)
 - 6 Kommunen haben Interesse signalisiert
 - grundlegende Entscheidung im MSGIV für eine Nachnutzung

Nachnutzung der Sozialplattform (II)

- Mindestabnahme sind 3 EfA-Antragsstrecken
 - *Bürgergeld*
 - *Hilfe zum Lebensunterhalt*
 - *Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung*

Nachnutzung der Sozialplattform (III)

Nächste Schritte

- AL-Schreiben vom 18. März 2024
 - Information an die Kommunen, wie es weiter geht
 - Meldung von Nachnutzungsinteresse noch bis 28. März 2024 möglich
- laufende vertragliche Abstimmungen mit FITKO und NW zur Nachnutzung
- weitere Abstimmungen mit den interessierten Kommunen hinsichtlich technischer Anbindung folgen
- Anbindungs- und Kommunensupport wird von NW gestellt

3. Kommunale Sicht der Nachnutzung des Online- Dienstes „Ehe Online“

1. Brandenburg hat den Vertrag für das <u>Gesamtpaket</u> gezeichnet.	✓
2. Bremen hat das Abstimmungsschreiben gegengezeichnet.	✓
3. Die FITKO hat den Nachnutzungsvertrag gegengezeichnet.	✓



vom MIK geprüft und mit Kommunen pilotiert

Datenschutz


Anbindung per
DVDV

IT-Sicherheit

Barrierefreiheit

Haushalt

2024 ✓

2025 

2026 

Registrierung

- Einrichtung sicheres Mail-Postfach (S-MIME-Verschlüsselung)
- Einrichtung eines ELSTER-Unternehmenskontos
- Zustimmung zur AVV
- Benennung einer zuständigen Person in der Kommune

Konfiguration

- Informationen zum Standesamt
- ePayment (wenn vorhanden und gewünscht)
- Versand und Gebühren
- Datenschutzverantwortliche Person benennen
- Einbindung des Traukalenders (wenn gewünscht)

BUS-BB

- Eintragung im BUS-BB
- Einfügen des Links zum Online-Dienst
- [Beispiel Rüdersdorf](#)

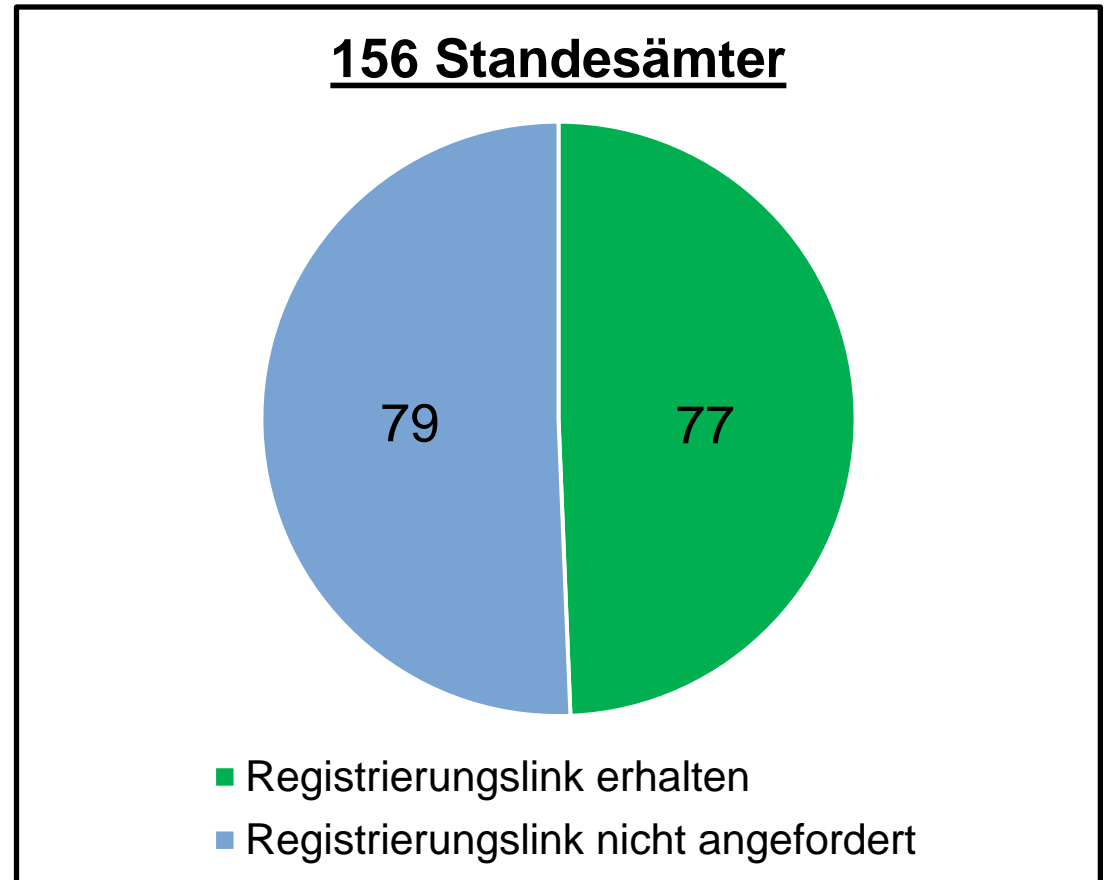
MIK als Mitnutzungsverantwortlicher im Steuerungsgremium

Aufgaben der mitnutzenden Länder in der Praxis bei Changes/fachlichen Support:

- Beantwortung von fachliche Anfragen zu den Diensten
 - Unterstützung durch Betriebsverantwortliche durch Informationsbereitstellung, FAQs,...
- Koordination und Einbringung von Change-Anforderungen (nach vorgegebener Vorlage):
 - Ergänzung von Gebührenarten
 - Ergänzungen von Feldern
 - Zuständigkeitsprüfung
 - Kommunikation von Fehlern und Bugs aus den Standesämtern ins Steuerungsgremium

Die zentrale Koordination der Nachnutzung
übernimmt das Referat 12 für das Land
Brandenburg.

Bei Interesse schicken Sie gern eine Mail an
praktische.digitalisierung@mik.brandenburg.de
und erhalten Sie ihren Registrierungslink.



4. Digitaler Gewerbesteuerbescheid

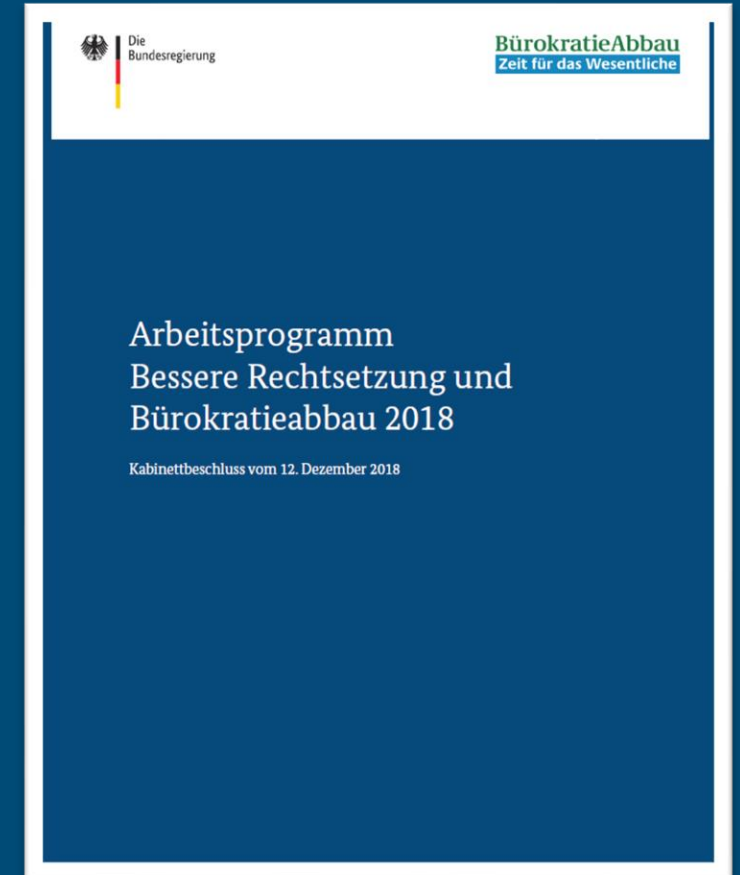


Der digitale Gewerbesteuerbescheid

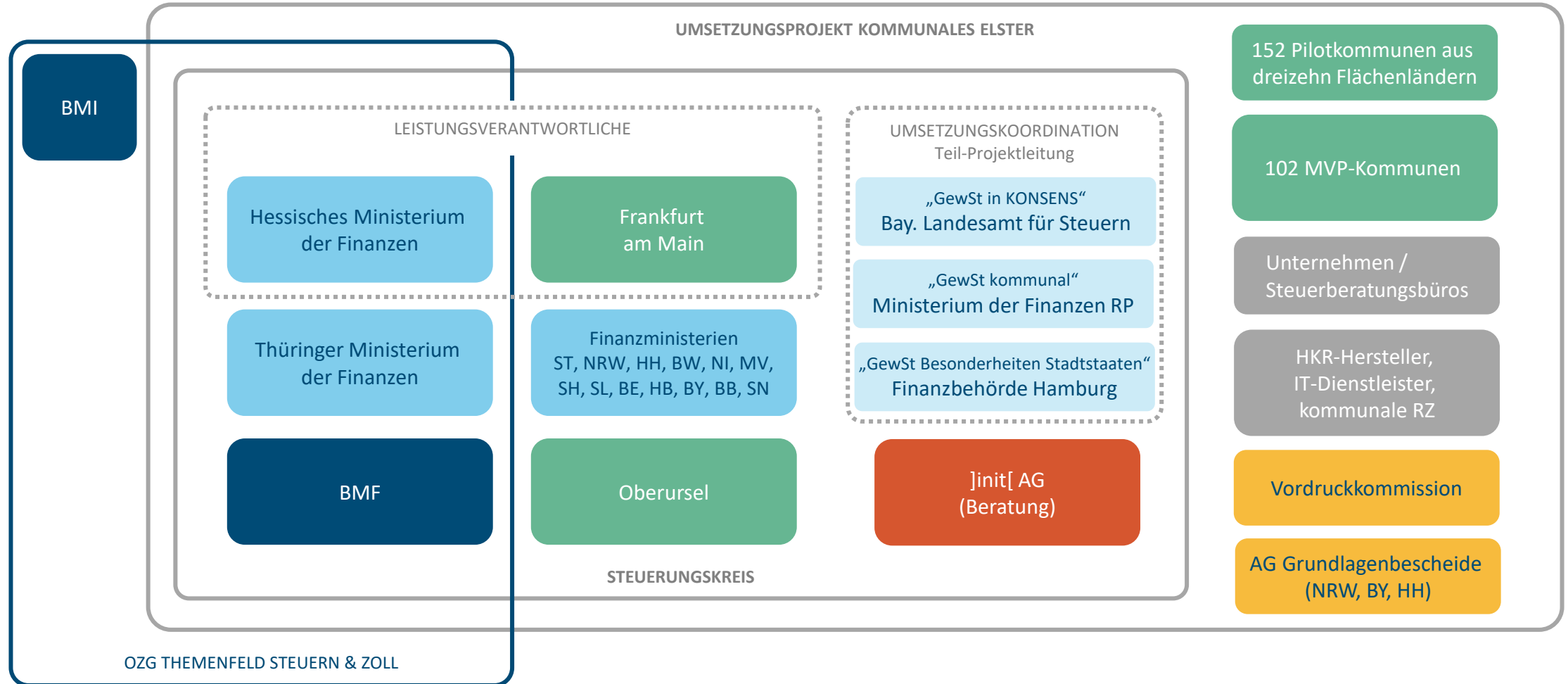
Aktuelle Informationen zum Projekt – Stand: März 2024

Bedeutung des Gewerbsteuerbescheids

- 3,9 Mio. steuerpflichtige Unternehmen
- 61,1 Milliarden Euro Einnahmen durch Gewerbesteuer (2021)
- Ca. 11.000 Kommunen → 600 verschiedene Layouts
- **Hoher Erfüllungsaufwand für Unternehmen insbesondere mit vielen Betriebsstätten**



Projektbeteiligte



Digitalisierung der Gewerbesteuer

Übersicht Gesamtprozess und Beteiligte



Digitalisierung Gewerbesteuerbescheid

Mission und Lösung

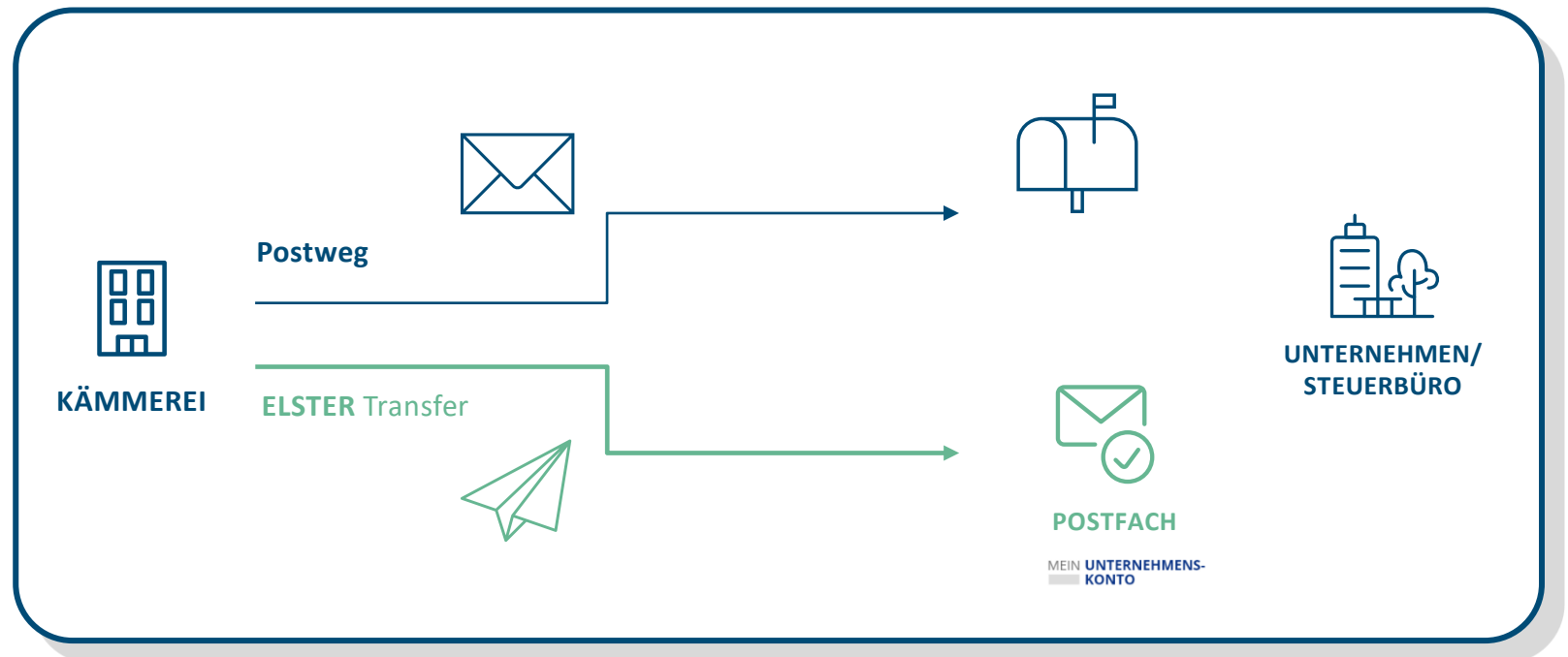
Status Quo: postalischer Versand eines Papierbescheides

Mission:

Automatisierte Bearbeitung von Gewerbesteuerbescheiden durch Unternehmen ermöglichen

Lösung:

Digitaler Bescheid als PDF mit eingebettetem XML-Datensatz (PDF A/3)



Datensatz

Einheitlicher Bescheid

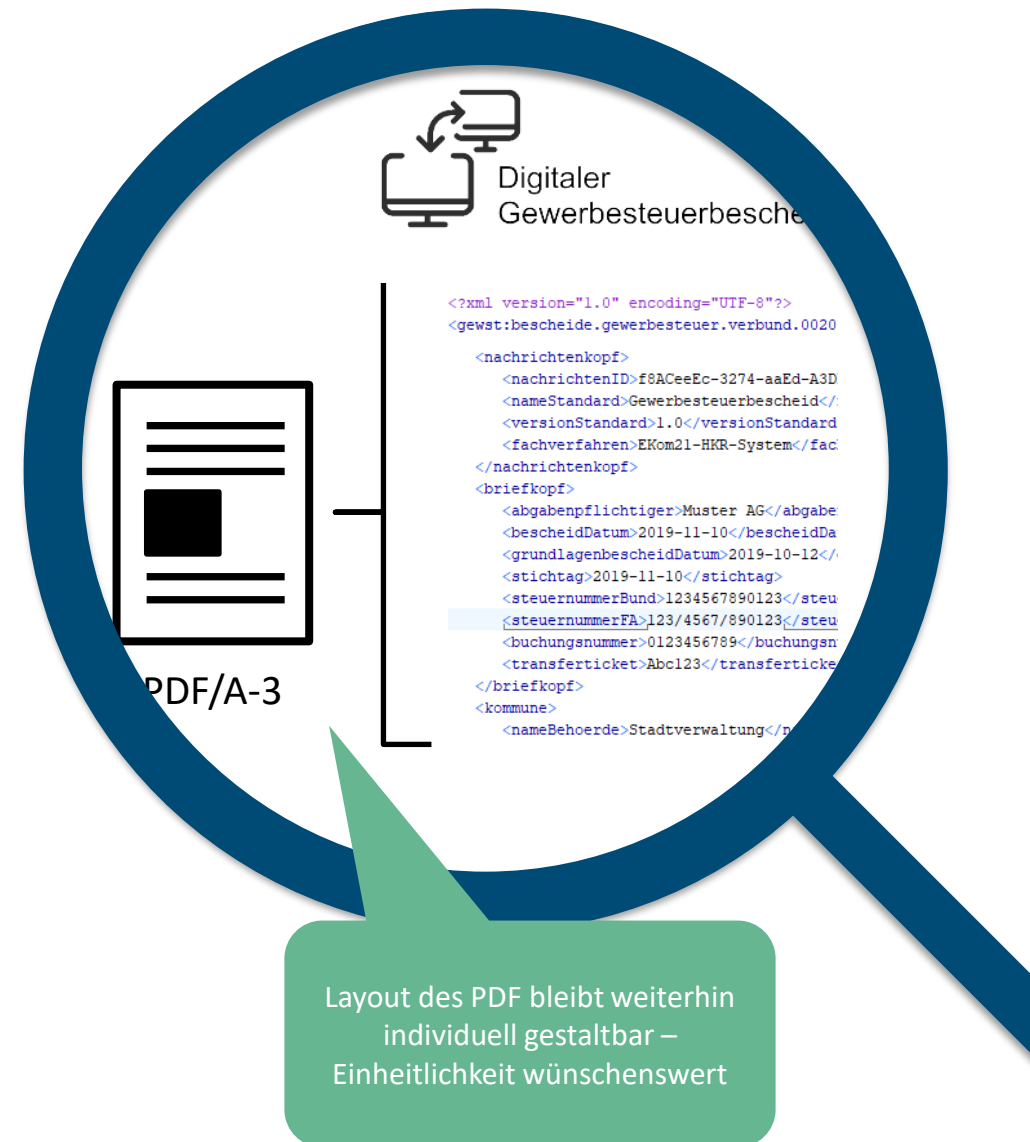
PDF mit eingebettetem XML

PDF bildet inhaltlichen visuellen Bescheid

- Layout in gewissem Umfang individuell gestaltbar
- Wappen / Logo / Aufbau
- Einheitlichkeit wäre im Sinne der Empfänger weiterhin wünschenswert

XML-Datensatz enthält alle Informationen aus PDF

- Datenfelder (z.B. Namen, Beträge)
- keine Überschriften oder Informationen zur Formatierung
- Maschinell verarbeitbar für ERP-Systeme der Unternehmen



Datensatz

Aufbau – Was steckt drin?

Metadaten/ Adressierung

- Account-ID MeinELSTER
- Transferticket
- Benachrichtigungsmail
- Steuerberaternummer
- Mandantenummer

Nutzdaten (entsprechend Bescheidart)

- Gewerbesteuerveranlagung
- Verspätungszuschlag
- Zinsberechnung
- Vorauszahlungen (Ifd. / Folgejahr)
- Weitere Vorauszahlungen (nachträgliche / geänderte)

Erklärungen/ Belehrungen

- Vermerke
- Rechtsbehelfsbelehrungen
- Erläuterungstexte

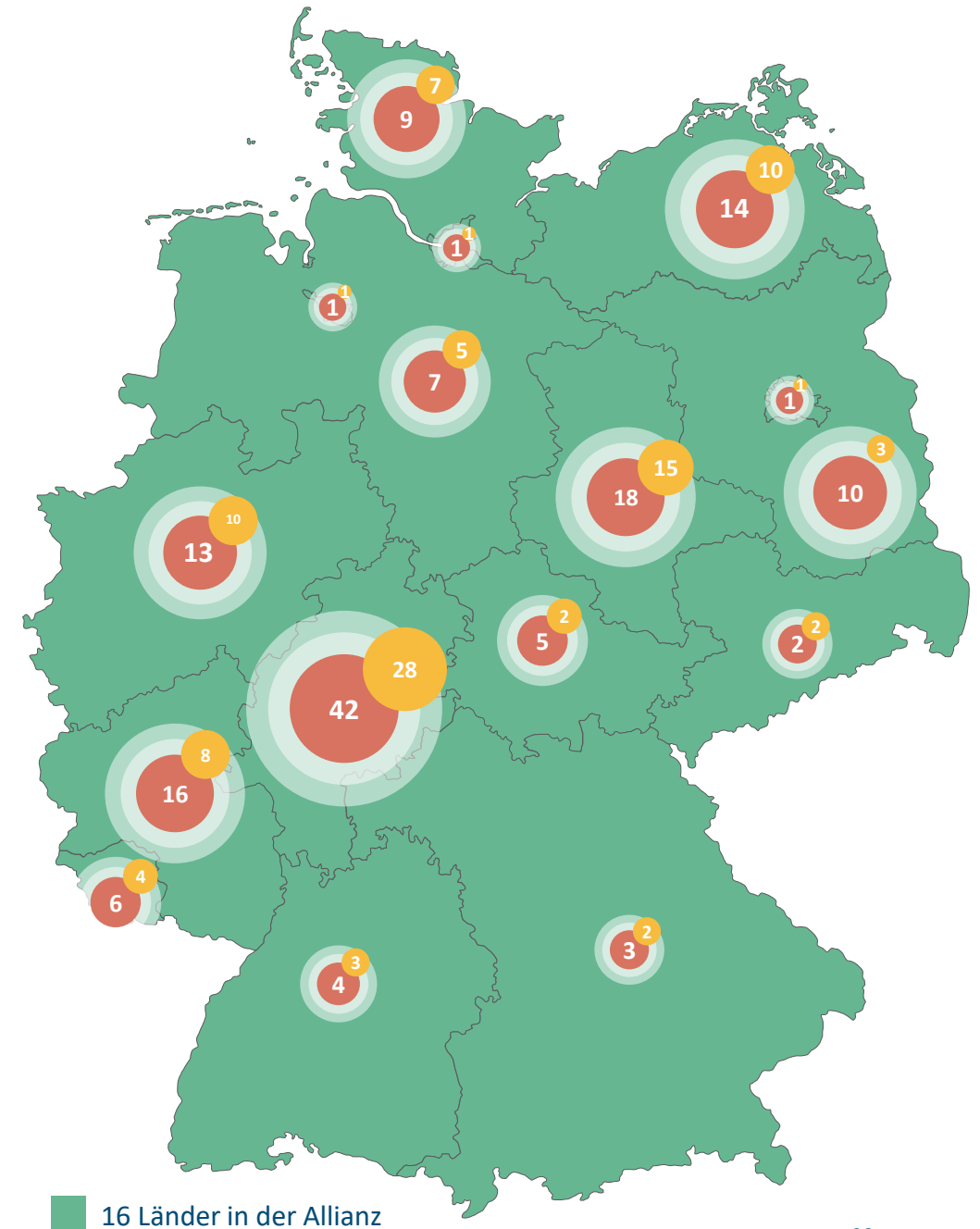
152 Pilotkommunen

aus 13 Flächenländern + Stadtstaaten

davon **102 MVP-Kommunen**
betreut von 11 HKR-Systemanbietern

HKR-Systemanbieter

- Ab-data 
- adKOMM 
- AKDB 
- Axians Infoma GmbH 
- DATEV e.G. 
- DATA-PLAN 
- Hamburg (KONSENS-Systeme)
- H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH 
- Komm.ONE (Basis SAP) 
- Mach AG 
- mps public solutions GmbH 
- München
- Nagarro (Basis SAP) 
- OrgaSoft Kommunal (OSK) 
- Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) 



10 Pilot- und Testkommunen Brandenburg

03 IHKs

06 HKR-Hersteller

Kommunale Verbände:

Städte- und Gemeindebund Brandenburg

Präsident und Geschäftsführer der Steuerberaterkammer:

Reinhard Meier (Potsdam), Lars Kämpfert

ELSTER Ansprechpartnerin:

Katharina Förster (Katharina.Foerster@tfa.brandenburg.de)



Pilotkommune







Pilotkommune noch nicht final bestätigt

Test
Brandenburg

03 MVP-Kommunen



-  MVP-Kommune noch nicht final bestätigt
-  MVP-Kommune
-  Pilotunternehmen
-  Angefragte Pilotunternehmen

Ausgewählte Aufgaben MVP-Test

GEWST- ERKLÄRUNG

Anpassung der Eingabemaske
Ergänzung von Daten
(Account ID, Transferticket...)



* ELSTER

KONSENS

Anpassung der Datensätze und
Papierbescheide
Durchreichen von neuen Daten



KOMMUNEN / FACHVERFAHREN

Anbindung ELSTER Transfer für Gewst.
Anpassung Systeme zur Weiterver-
arbeitung der 17 neuen Merkmale
Erstellung digitaler PDF A/3-Bescheiden



UNTERNEHMEN

ERiC Schnittstelle integrieren in ERP
Datenverarbeitung des XML vorbereiten



MEIN UNTERNEHMENS-
KONTO

* ELSTER
(inkl. ERiC)

AUFGABEN DER PROJEKT-ORGANISATION

- Projektleitung
- Entwicklung und Abstimmung Datensatzformat
- Anleitung für Stakeholder (Blaupause ELSTER-Transfer, Lastenheft, Entwurf Spezifikation)
- Rollout-Management

Zeitplan

OZG-Lösung
2022

31.12.2022

Einsatz digitaler
Rückkanal für
Kommunen
bundesweit möglich

MVP 2024

1. + 2. Quartal 2024

Validierung PDF A/3 mit
XML mit 100
Testkommunen

Ausblick 2025/26

Mögliche Ausbaustufen:

- Länderübergreifende digitale Zerlegungsbescheide
- Überkreuz-Zustellung durch 2.te Account ID im DTA (Empfänger weicht vom Erklärenden ab)
- Digitale Grundlagenbescheide im einheitlichen Format PDF A/3 inkl. XML im Eingangskanal

Wesentliche bisher erarbeitete Unterlagen

ZUM DOWNLOAD FÜR KOMMUNEN AUF:

https://www.elster.de/elsterweb/infoseite/digitaler_gewerbsteuerbescheid :

1. [Blaupause zur Anbindung an ELSTER-Transfer,](#)
2. [Flyer zum digitalen Gewerbesteuerbescheid,](#)
3. [Häufig gestellte Fragen zum digitalen Gewerbesteuerbescheid \(FAQ\),](#)
4. [Rechtsfragen FAQ](#)

ZUM DOWNLOAD FÜR HKR-HERSTELLER AUF:

<https://estuer.de/#gewerbsteuer> :

1. [Lastenheft Digitaler Gewerbesteuerbescheid für HKR-Hersteller \(Version 1.2\)](#)
2. [Spezifikation Digitaler Gewerbesteuerbescheid \(Version 1.2.3\)](#)
3. [Spezifikation Zerlegung \(Version 1.0\)](#)
4. [Einwilligungsformular Elektronische Bekanntgabe](#)

ELSTER Rich Client (ERiC)

<https://www.elster.de/elsterweb/infoseite/entwickler>

Kontakt

Herr Fischbach | Federführung OZG Themenfeld Steuern & Zoll
Simon.Fischbach@hmdf.hessen.de

Herr Kurdum | Teilprojektleitung Digitaler Gewerbesteuerbescheid
HansGuenter.Kurdum@fm.rlp.de

Frau Dr. Kindhäuser | Projektleitung
Dr.Anna.Kindhaeuser@init.de

Herr Meincke | Teilprojektleitung Rollout
Jens.Meincke.ext@init.de

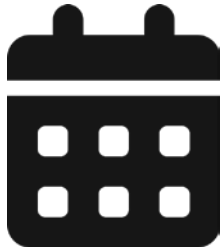
Frau Fassl | Ansprechpartnerin Rollout und Projektberatung
Ellen.Fassl@init.de

Herr Brenner | Ansprechpartner Rollout und E4K-Testsystem
Karl.Brenner@init.de

5. Fragen und Diskussion



Termin 9. OZG-Sprechstunde



11.07.2024


Konkrete Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Weitere Infos unter:

<https://ozg.brandenburg.de/ozg/de/service/ozg-sprechstunde/>


KONTAKT - SO ERREICHEN SIE UNS

Gesamtkoordination OZG Brandenburg

 **Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes
Brandenburg (MIK)**

 **Henning-von-Tresckow-Str. 9-13
14467 Potsdam**

 **ozg@mik.brandenburg.de**

 0331 866 2622
0331 866 2621
0331 866 2624
0331 866 2604

 **ozg.brandenburg.de**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bild- und Grafiknachweise

- Icons (Folie 2-3, 33-35): © Font Awesome (<https://fontawesome.com/>)